

Nummer 81

Montag, 8. April 1918

142. Jahrgang

Darmstädter Zeitung



Die Darmstädter Zeitung erscheint täglich (außer Sonn- und Feiertagen) und kostet in Darmstadt vierteljährlich 2,50 Mk., mit Belegbogen 3,00 Mk.; bei den Postämtern vierteljährlich 3,00 Mk., monatlich 2,17, ohne Belegbogen. Verantwortlich für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen wird nicht übernommen. — Bankkonto: Bank für Handel und Industrie. — Schriftleitung: Wilhelmstraße 3, Gedruckt: Fernstr. 2596

Anzeigenpreis: Der Raum der Gekloppten Kleinanzeigen 25 Pfg., der Gekloppten Kleinanzeigen 60 Pfg., für Anzeigen kleiner Größe 15 Pfg. für die Gekloppten, 35 Pfg. für die Gekloppten Kleinanzeigen. Familien-Anzeigen erhalten Preisermäßigung. Bei Konten- oder gerichtlicher Beitreibung fällt jede Ermäßigung weg. — Geschäftsstelle (Anzeigen für Anzeigen): Rheinstraße 15. Geschäftsstunden 8-1 u. 2-6 Uhr. Fernstr. 2596

Oberleitung: Hofrat Dr. Klaus Buchmann

Verlag: Großherzoglicher Staatsverlag

Zeltungsblatt vormittags 11 Uhr. — Der Nachdruck und die Weiterverbreitung anderer Aufsätze und Eigenmeldungen sind nur mit deutlicher Quellenangabe Darmst. Zig. gestattet

Die Schlacht im Westen

Die deutschen Tagesberichte

23.3. Berlin, 6. April, abends. (Amtlich.) Von dem Schicksale zu beiden Seiten der Somme nichts Neues. Französische Angriffe auf dem Westufer der Aisne scheiterten. Einbildung von der Oise sind wir in die feindliche Stellung bei Mignac eingeschoben.

Westlicher Kriegsschauplatz

23.3. Großes Hauptquartier, 7. April. (Amtlich.)
An der Schlachtfront entwickelten sich am Nachmittag heftige Feuerkämpfe, denen starke englische und französische Angriffe an der Aisne und Aisne folgten. In diesen Kämpfen vornehmlich englische Regimenter brachen unbeschadet von Beaumont-Hamel und vor unserer Positionen auf beiden Seiten von Albert zusammen. Einbildung von Hillers-Reconnaissance waren bereitwilligste Stützpunkte des Feindes in unserem Feuer nicht zur Entzündung.

Von anderen Fronten neu herangeführte französische Divisionen rückten auf dem Westufer der Aisne zwischen Caesul und Maillin, südlich von Horn, bei Contigny und südlich bei Mesnil vor. Unter schweren Verlusten sind ihre Angriffe vielfach mit erbitterten Kämpfen gescheitert. Truppen der Aisne des Generals v. Boehn gehen früh die feindlichen Stellungen auf dem Südwest der Oise bei Mignac an. Während sich Teile der Aisne über den breiten, stark verunpflanzten Oise-Schlamm ergannen und die Vorläufe von Chauny erklimmen, nähmen andere Truppen im Angriffe von Hen bei den feindlichen Stellungen bei Mignac und im Bereich des Waldes von Cauchy. Wir erreichten die Linie Vignacourt-Urville-Verdun von Paris. Durch das überwältigende Feuer unserer Artillerie und Minenwerfer erlitt der Feind schwere Verluste. Dieser wurden mehr als 1400 Gefangene eingeschleppt.

Am Morgen für die anhaltende Befestigung unserer Unterstände in Aisne wurde die Beschickung von Aisne fortgesetzt.

Auf dem Südwest der Oise brachte ein Erkundungswortuch bei Beaumont 70 Gefangene und zehn Maschinengewehre ein.

Zustammenschau wurden gestern 18 feindliche Flugzeuge abgeschossen. Nimmweiser Freg. v. W. 1. Hofen erlangt seinen 76. Geburtstag bei seinen 24. Weibchen.

Mazedonische Front

Am Vorfeld am Wardar und Doiranje wurden einige Östler, Franzosen und Engländer gefangen.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues. Der Grotz Generalquartiermeister: Ludendorff.

23.3. Berlin, 7. April, abends. (Amtlich.)

Auf dem Südwest der Oise brachte die Wirkung unseres Angriffs neue Erfolge. Pierremande und Fontenay wurden genommen.

Die österreichisch-ungarischen Tagesberichte

23.3. Wien, 6. April. Amtlich wird verkündet: In Italien ließ die Gefechtsfähigkeit wieder nach. Der Chef des Generalstabs.

23.3. Wien, 7. April. Amtlich wird verkündet: An der italienischen Front nichts von Belang. Der Chef des Generalstabs.

Die türkischen Tagesberichte

23.3. Konstantinopel, 6. April. Palästinafront: Keine bedeutende Verluste und Gefechtsfähigkeit von der Seite des Feindes. — Kaukasusfront: Unsere Truppen haben Vorleistungen und heftige Kämpfe. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört.

schöne und Massinegewehre mit Munition über. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört.

Die bulgarischen Tagesberichte

23.3. Sofia, 6. April. Generalstabsbericht vom 5. April: Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört.

Zeichnet die Kriegsanleihe, denn:

Ein solch Papier, an Gold und Silber statt, ist so bequem, man weiß doch, was man hat. (Goethe, Faust.)

13 Kilometer vor Niens

23.3. Berlin, 6. April. Der Abendbericht deckt Niens im Südosten. Am 4. April schon hier der deutsche Angriff mit der Unterstützung von Gabel die deutschen Truppen bis auf 13 Kilometer an die wichtige Stadt heran. Bereits seit mehreren Tagen liegen Niens Wälder unter schwerem Beschuss der Deutschen auf beiden Seiten. Seit 4. April hat sich der Feind über die Engländer abgesetzt, deren Widerstandskraft die Franzosen nicht mehr voll bewerten.

Ein Teil der französischen Truppen wurde in achtundvierzig Stunden ununterbrochenen Kampf auf Laifort an der Champagne herangeführt und unmittelbar nach dem Angriff eingesetzt. Am 4. April hat sich der Feind einen Angriff gelohnt. Seit 4 Uhr morgens fielen französische und englische Batterien ein rosendes Feuer aller feindlichen Absicht ab. Der deutsche Angriff kam der feindlichen Absicht zuvor. Derweil der Widerstand aufrichtiger französischer Kräfte wurde trotz ihres heftigen Artilleriefeuers gebrochen. Die folgende Nacht des Morgenlages begünstigte die Annäherung der deutschen Kavallerie. Unter geringen Verlusten erreichten sie den Feind. Bereits gegen Mittag wurde der Ort Caesul überannt. Der Einbruch der Dunkelheit wird durch den Feind durch die Nacht hindurch fortgesetzt. Der Feind verlor eine große Anzahl von Gefangenen. Ein Bild vollkommener Vernichtung wurde durch die feindlichen Kräfte erreicht. Die feindlichen Kräfte sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört. Die feindlichen Kräfte sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört.

Das Vordringen südlich der Oise

23.3. Berlin, 7. April. Ueber die Stämme des 6. April südlich der Oise: Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört.

Die ungeheuren englischen Verluste

23.3. Berlin, 6. April. Die ersten Berichte über die ungeheuren englischen Verluste sind auf dem Wege über die Oise. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört.

Zeile eines französischen Infanterieregiments begabten, dessen Rest sich in einer unbeschreiblichen moralischen Verführung ergab. Offiziere wie Mannschaften waren überall hinfällig geworden. Besonders die Mannschaften wiederholend fortgesetzt die Worte: „Alles ist verlore.“ Das unter solchen Umständen der Deutsche trotz der großen und gewaltigen Schwerverluren über 8 Kilometer weit vorrücken konnte, ist logisch, denn, daß die Verluste der deutschen Infanterie im Verhältnis zu denen des Gegners gering genannt werden können. Auf französischer Seite wurden zwei Infanterieregimenter aufgefressen, dabei mußten noch ganz betrübende die Stellungen des Feindes der gänzlich zerstörten und aufgegebenen Straßen in Betracht gezogen werden. Der Feind nach vornwärts liegen hier ebenso wie in dem großen Kampf bei St. Quentin die Aisne zu besetzen. Auch hier war eine der auffallendsten Erscheinungen, daß unmittelbar hinter der stürmenden Infanterie die Straßenaufschauer erschienen, um den Munitionstransport zu ermöglichen. Wie auf dem Hauptkampffeld, so trifft man auch hier und dort einen Soldaten in den vorbesten Zügen. Jeder einzelne hat nur den einen Gedanken: „Vorwärts!“

23.3. Berlin, 6. April. Die wichtigsten Eisenbahnstationen in der Gegend von Amiens, mit den Bahnhöfen Longueval, Amiens und St. Nicolas wurden von den deutschen Batterien unter Feuer genommen.

Reiche Beute

23.3. Berlin, 7. April. Erst jetzt konnten bei den Spübenarbeiten die Befehle über die Beute ein. Die Engländer der konnten ihre reichen Beute mehr berichten noch beschreiben. Es wurden erbeutet: In Aisne 200.000 Liter Wein, 400.000 Zigaretten, 100.000 Zigaretten mit reichlichem Zubehör und 400.000 Zigaretten, 200.000 Zigaretten, 200.000 Zigaretten in Werte von 10.000 Mark, sowie viele Geschirre, 300.000 Liter Wein, 300.000 Zigaretten, 100.000 Zigaretten und ein großes Lager mit Munitionsmaterial. Feiner wurde die Beute in der Gegend von Aisne auf mehrere Tage erbeutet. Beschlagnahmungen wurden aus den erbeuteten Beuten in Montdidier zwei Divisoren, in Somme eine Division verpackt. In Aisne hielten eine Division mit ungeheuren Reichtum und Schatzes und Tausenden von Soldaten in der feindlichen Hand, in Montdidier ein bedeutendes Lager, Feinen und Soufflerer und Tische Weinmaterial. Die englischen Beute in Somme bestanden aus der Beute an Wein, Reis und Getreide und 50 Tonnen Kartoffeln für die deutschen Kavallerie. In Aisne erbeuteten die Deutschen ein umfangreiches Lager an Unterwäsche und Parfumeriematerial und Munitionsmaterial. Gutes ist die Beute an Manteilen, Decken, Sammetdecken und Zellen. Die Gänge der Beute nimmt viel Zeit in Anspruch und wird fortgesetzt.

Das Ergebnis der Wallenangriffe

23.3. Berlin, 7. April. Die französisch-englischen Wallenangriffe des 6. April folgten dem Feinde aber nicht die Beute von Aisne. Zum großen Teile wurde keine Bereinigung zu einzelnen Gefechtsorten rechtzeitig erkannt und von den Deutschen unter hartem Widerstande genommen, was wiederum in beide feindliche Truppenanstellungen führte. Der Feind, der die weiteren Angriffe ohne Rücksicht auf die Menschverluren bis hin zum letzten Widerstande, verschiedene zehntausend Tote und offen aufzuführen der Artillerie seinen Tod eine größere Anzahl zu bereiten, aber seine Batterien wurden zusammengebrochen und seine Tanks über, soweit sie nicht noch rechtzeitig abdrücken, bewegungsunfähig liegen. Südlich von Albert hielten die feindlichen Truppen sich nicht noch rechtzeitig abdrücken, bewegungsunfähig liegen. Südlich von Albert hielten die feindlichen Truppen sich nicht noch rechtzeitig abdrücken, bewegungsunfähig liegen. Südlich von Albert hielten die feindlichen Truppen sich nicht noch rechtzeitig abdrücken, bewegungsunfähig liegen.

Die ungeheuren englischen Verluste

23.3. Berlin, 6. April. Die ersten Berichte über die ungeheuren englischen Verluste sind auf dem Wege über die Oise. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört. Die feindlichen Stellungen sind durch unsere Artillerie und Minenwerfer zerstört.

